

Monatsgruß

EVANGELISCHE
CHRISTUS-
KIRCHENGEMEINDE
ZÜLPICH



März — Mai 2024



Unser neues Presbyterium:

Einführung und
Vorstellung

(S.4-7)

Großes regionales
Taufest am Rhein
(S.2)

Taufest am Zülpi-
cher See
(S.2)

Eröffnung des
Repair-Cafés
(S.11)

Oberland feiert Him-
melfahrt in Arloff
(S.15)

Tag der Pflege,
Kurse für pflegende
Angehörige
(S. 16)

Titelbild zur
Passionszeit:

Der Einzug Jesu in Jerusa-
lem - entdeckt in der Pau-
luskirche in Bad Godesberg

Tauffest am Zülpicher Wassersportsee



Wieder gibt es ein ganz besonderes Tauffest vor der Kulisse des Zülpicher Wassersportsees. Hierzu sind Kinder wie Erwachsene am 18. August eingeladen, die sich taufen lassen möchten. Meldet Euch bitte bei Pfarrerehepaar Zumbusch an. Wir freuen uns auf einen ganz besonderen Gottesdienst für groß und klein in einer fröhlichen und ungezwungenen Atmosphäre unter Gottes freiem Himmel!

... und ein besonderes Tauffest am Rhein

„Mein Leben ist gerade super vollgepackt, die Zeit rast, aber es gibt eine Sache, die mir jetzt richtig wichtig ist: Unser Kind zu taufen.“



Taufe - die evangelische Kirche lädt ein! Im Sommer 2024 richtet sie ein großes **Tauffest in Bonn für die ganze Region** aus. Das Fest wird am Samstag, 29. Juni 2024, auf dem „KunstRasen“ in der Rheinaue stattfinden.

Zum Tauffest 2024 sind Säuglinge, Kleinkinder, Grundschul-Kids, Jugendliche, und Erwachsene jeden Alters willkommen, die sich taufen lassen möchten.

„Dich hat der Himmel geschickt!“ Wer kennt nicht diesen Satz, mit dem man glücklich das Neugeborene begrüßt, das Enkelkind liebkost oder zum Beispiel das Patenkind feiert. „Dich hat der Himmel geschickt!“ So lautet das Motto das Tauffestes 2024.

Tauffest heißt: Taufe – ganz anders als wir es im Kopf haben. Untypisch. Draußen im Grünen, in der Sonne, im netten Gewusel verschiedener Taufgruppen. Ohne dass sich irgendwer erklären muss. Unbedingt feierlich – so schick wie du magst, so entspannt wie du möchtest.

„Die Taufe - ein Familienfest? Ich bin alleinerziehend und weiß nicht wirklich, wie ich das hinbekommen soll, ohne dass es irgendwie mickrig wirkt.“

Die evangelische Kirche lädt zu einem großen gemeinsamen Fest. Wir werden eine phantastisch bunte große Gemeinschaft bilden und miteinander feiern. Jede und jeder ist willkommen – glückliche Elternpaare, fröhliche Alleinerziehende, stolze Großeltern, begeisterte Onkel, Patentanten, Freunde, Freundinnen, Nachbarn.

„Wir müssen in letzter Zeit immer pingeliger aufs Geld achten. Alles wird teurer. Können wir uns ein Fest leisten?“

Die Taufe ist ein Geschenk Gottes. Und das Tauffest ist ein Geschenk Ihrer evangelischen Kirche. Die Teilnahme am **Tauffest 2024 ist kostenlos**. Tauffest als Geschenk heißt: Die evangelische Kirche lädt ein zum Feiern im Grünen, in einer sommerlichen Festival-Atmosphäre, in einer offenen Gemeinschaft von Menschen, die die Lust am Feiern verbindet. Verbunden mit einem **fröhlichen gemeinsamen Picknick und mit bewegendem Musik-Programm**.

Euch erwartet die hinreißende Judy Bailey mit ihrer Musik, die nach Liebe duftet. Euch erwartet ein großer Kinderchor und ein Gottesdienst, der verzaubert und die Botschaften überraschend anders erzählt.

Save the Date! Wenn Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen möchten, planen Sie den Termin bitte ein. Und sagen Sie Ihren Liebsten, die Sie mitbringen möchten, schon mal Bescheid: Am **29. Juni 2024 in Bonn** - bitte kommen und mitfeiern!

Nötig werden natürlich **Anmeldungen** – Infos dazu folgen demnächst auf der Website www.tauffest-bonn.de. Wer möchte, kann sich ab sofort in der eigenen evangelischen Gemeinde für das Tauffest melden.



Membra Jesu Nostrī

wünscht. Sie würde die konzentrierte Betrachtung stören.

Betrachten. Dieses Wort hat für uns zwei Bedeutungen: einmal für das gegenwärtige, ausgiebige Hinschauen auf einen optischen Reiz, das andere Mal für das innere Erfassen eines erlebten Bildes. Um das innere Bild zu betrachten, schließt man gerne die Augen; überhaupt sollen die Sinne sich nicht bemerkbar machen, weil sie stören.

Vom griechischen Wort „myo“ (ich verschließe Augen und Mund) sind auch die Worte Mystik und Mysterium abgeleitet. Dieterich Buxtehude hat uns mit seinem Oratorium **Membra Jesu Nostrī** eine mystische Musik geschenkt. Sie soll, ausgehend vom Blick auf den Gekreuzigten, uns in ein mystisches Erleben des Heilsgeschehens führen. Der Zyklus von sieben Kantaten führt uns im meditierenden Anblicken des gekreuzigten Jesus zum Betrachten seiner Füße, Knie, Hände, der Seite, der Brust, des Herzens und seines Antlitzes (Membra=Körperteile).

In sieben Bildern wird das Leiden des Gekreuzigten als eine Tat der Liebe Gottes zu den Menschen dargestellt. Dementsprechend ist die Musik zwar bildreich,

Passionskonzert

Da sitzt jemand, völlig konzentriert auf einen Gedanken, auf ein Bild, das vor dem inneren Auge erscheint. Wir erkennen diese Haltung schon von weitem: bewegungsarm, ja oft sogar bewegungslos ist der Blick nach innen gerichtet. Oft sind die Augen geschlossen. Ablenkung durch reale Bilder ist nicht ge-

aber nicht pompös, zwar ergreifend, aber nicht vordergründig.

Unser - verstärkter - Kirchenchor führt am Passionssonntag, also zwei Wochen vor Ostern, den beliebten Kantatenzyklus von D. Buxtehude *Membra Jesu Nostrī* auf. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, diese außergewöhnliche Komposition in sich aufzunehmen und sich auf Passion und Ostern einzustimmen.

Sonntag, 17. März 2024, 17 Uhr, Ev. Christuskirche

Josef Vieth

Passion — ein biblischer Meditationsweg

Am Ende der vier Evangelien werden die letzten Tage und Stunden des Lebens und dann des Leidens Jesu ausführlich in mehreren Kapiteln erzählt.

Was wir vielleicht auf den ersten Blick als einen Bericht über aufeinanderfolgende historische Ereignisse wahrnehmen, ist doch von den Evangelisten ganz anders gedacht. Für sie - und für uns, denn für uns haben sie es ja aufgeschrieben - ist die Leidensgeschichte Jesu ein Meditationsweg. Nicht bloß um der Information willen, was Jesus erlitt, ist es aufgeschrieben. Sondern um es in uns selbst zu bewegen, um uns selbst in dieser Geschichte wiederzuentdecken: Im allzu menschlichen Verhalten und Versagen der Jünger, die fliehen, die nicht zu Jesus stehen, die ihn verleugnen, die ihn missverstehen und sogar verraten.

„Ich steh an deinem Kreuz, Herr Christ, und seh' dein Bildnis an. Und weiß, was hier geschehen ist, das hab ich dir getan.“ So singen wir deshalb in einem Passionslied. Ganz ähnlich ist auch die Krippe zu Weihnachten ein Meditationsbild. Auch hier haben wir mit ähnlichen Worten gesungen: „Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben.“ In Krippe und Kreuz sehen wir Gottes ganze liebevolle Zuwendung zu dieser Welt. Lasst uns beides meditierend in uns bewegen, damit es unser Glauben und Handeln prägt.

Pfr. Ulrich Zumbusch



Neues Presbyterium wird eingeführt

Mit einem festlichen Gottesdienst führen wir am 10. März unser neues Presbyterium ein. Ihm gehören neben dem Pfarrerehepaar als geborenen Mitgliedern acht Presbyterinnen und Presbyter sowie ein hauptamtlicher Mitarbeiter an. Zwar konnte diesmal leider keine Wahl stattfinden, doch die Mitglieder des neuen Presbyteriums gehen auf Vorschläge aus der Gemeinde zurück.

Im Vordergrund der Presbyteriumsarbeit stehen Fragen, wie wir unser Gemeindeleben so gestalten, dass möglichst viele Menschen sich hier mit ihrem Glauben und Fragen gut aufgehoben wissen. Ein wichtiger Teil wird auch sein, die sich aus der aktuellen Missbrauchsstudie (siehe rechts) ergebenden Erkenntnisse weiter umzusetzen, damit unsere Gemeinde ein „sicherer Ort“ ist und bleibt. Daneben gibt es natürlich auch immer eine Reihe verwaltungsmäßiger Aufgaben, die nun einmal nötig sind, um das von der Gemeinde anvertraute Geld, die Gebäude etc. ordentlich zu verwalten.

Wir sind dankbar, dass sich wieder Gemeindeglieder für die Aufgabe zur Verfügung stellen. Doch sie müssen und sollen das nicht alleine tun: Wir bitten die ganze Gemeinde herzlich darum, sich in Ausschüssen und Projektgruppen gemeinsam mit dem Presbyterium mit ihren Interessen und Begabungen einzubringen.

Danke, liebe Ariane, lieber Ingo!

Ganz herzlich möchte wir unseren ausscheidenden Presbytern für ihr Engagement danken! Ariane Maschke und Ingo Braunewell haben in den letzten vier bzw. elf Jahren viel Zeit und Herzblut eingebracht, um unsere Gemeinde zu einem Ort zu machen, an dem sich Menschen wohlfühlen und im Glauben wachsen können.



Liebe Ariane, lieber Ingo, im Namen der ganzen Gemeinde danken wir Euch! Wir freuen uns, dass Ihr zwar aus dem Presbyterium ausscheidet, aber Euch weiterhin an anderen Orten für unsere Gemeinde engagiert. Dazu schenke Euch Gott weiter seinen reichen Segen!

Missbrauchsstudie erschienen

Während der Endredaktion dieses Monatsgrußes erscheint gerade die „ForuM-Studie“ zu sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche. Die Ergebnisse werden zu intensiven Diskussionen und Veränderungen in unserer Kirche führen. Gut so!



Unsere Gemeinde wird den bisher eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen: Vermittlung unseres Schutzkonzeptes an alle Mitarbeitenden, regelmäßige und verpflichtende

Schulung und Sensibilisierung sämtlicher ehren- wie hauptamtlich Mitarbeitenden. Gemeinsam wollen wir immer sensibler für Strukturen werden, die Machtmissbrauch in allen seinen Varianten ermöglichen.

Wenn Sie Fragen rund um das Thema Prävention in unserer Gemeinde und Kirche haben, wenden Sie sich gerne an Pfr. Zumbusch oder Herrn Kisselmann. Es ist wichtig, dass möglichst viele in unserer Gemeinde hier informiert sind.



Simone Friebel

50 Jahre, Apothekerin, Zülpich

Zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern wohne ich in Zülpich. Von Beruf bin ich Apothekerin.

Ich bin von Kind auf in unserer Gemeinde mit dabei und fühle mich dadurch sehr verbunden. Im Laufe der Zeit habe ich im Kindergottesdienstteam und auch bei der Spielgruppe mitgearbeitet, was mir große Freude bereitet hat.

Mir ist es wichtig, dass alle Altersgruppen sich in unserer Gemeinde zu Hause fühlen und Zuspruch und Ermutigung erfahren. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten. Ich freue mich darauf, meine Gedanken und Ideen im Presbyterium einbringen zu können und so ein lebendiges Miteinander in der Gemeinde zu gestalten und bin gespannt auf neue Begegnungen mit vielen unterschiedlichen Menschen.



Patrick Kisselmann

42 Jahre, Gemeindepädagoge, Wohnort: Nideggen-Embken

Seit 2011 bin ich mit meiner Frau und unseren beiden Kindern (12 und 10 Jahre) durch meine Arbeit mit der Kirchengemeinde eng verbunden. Neben meinem Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit gestalte ich Gottesdienste als Prädikant, übernehme sozial-diakonische Aufgaben und engagiere mich für die Arbeit mit Familien. Bisher war ich regelmäßig als Gast im Presbyterium, um beratend die dortige Arbeit mitzugestalten. Immer wieder erlebe ich, wieviel Angebote und Engagement von Ehrenamtlichen hier vor Ort zu finden ist, dies gilt es in den nächsten Jahren weiter wertschätzend auszubauen und zu pflegen. Jetzt ist es mein Anliegen, neben den oben genannten Themen, eben auch die Interessen und Blickwinkel der Mitarbeiter der Kirchengemeinde ins Presbyterium einzubringen, im Team Dinge zu verändern und zu bewegen, sowie Neues aufzubauen und Altes zu bewahren.



Ulrike Mannich

53 Jahre, gelernte MTRA, z.Zt. Hausfrau und Mutter (seit 2 Jahren auch Oma)

Ich bin Ulrike Mannich und bin 53 Jahre alt. Ich wohne mit meinem Mann und meinen 4 Kindern (27, 25, 21 und 11 Jahre) seit 1996 in Vettweiß.

Ursprünglich kommen wir aus Herzogenrath bei Aachen. Da wir uns durch den Schulbesuch der Kinder in Richtung Zülpich orientiert haben und diese auch dort konfirmiert werden wollten, haben wir uns vor ca. 14 Jahren umgemeinden lassen. Wir wurden in der Gemeinde sehr herzlich aufgenommen und haben uns von Anfang an sehr wohl gefühlt.

Schon von klein auf bin ich der Kirche verbunden und trete nun in die Fußstapfen meiner Mutter, die ebenfalls Presbyterin gewesen ist. Jetzt freue ich mich darauf, aktiv im Presbyterium mitwirken zu dürfen.



Ulrich Pohl

67 Jahre, im Ruhestand, Wohnort: Zülpich-Hoven

Seit 2003 bin ich jetzt Mitglied des Presbyteriums und kümmere mich als Kirchmeister schwerpunktmäßig um die Finanzen der Gemeinde. Darüber hinaus liegt mir die Kirchenmusik sehr am Herzen und natürlich ganz besonders unser Chor, in dem ich als Tenor mitsinge. Eine vielfältige und qualitativ hochwertige Förderung der musikalischen Aktivitäten in unserer Gemeinde ist mir wichtig. Mit meiner Frau wohne ich in Hoven. Unsere zwei erwachsenen Kinder sind ebenfalls in der Gemeinde groß geworden und unser Enkelkind krabbelt jetzt in der Krabbelgruppe. Insofern freue ich mich, dass zur Zeit wieder viele Familien mit kleinen Kindern in der Gemeinde aktiv sind. Klima-, Arten- und Naturschutz sind Themenbereiche, mit denen ich mich privat beschäftige. Auch in der Kirchengemeinde werden wir uns verstärkt mit diesen Themen beschäftigen und unsere Gebäude energetisch optimieren.



Hendrik Reinfeld

55 Jahre, Mathematiker, Wohnort: Zülpich

Hallo, ich bin Hendrik Reinfeld. Im Jahr 2008 sind meine Frau und ich mit unseren drei Kindern nach Zülpich gezogen. Das jüngste Kind wohnt derzeit noch bei uns und besucht das Gymnasium in Euskirchen. Beruflich arbeite ich in der Strategieabteilung für einen Kölner Telekommunikationsanbieter. In der Telekommunikationsbranche gefällt mir der ständige und schnelle Wandel, so dass das Geschäft dauernd wieder neu ausgerichtet werden muss.

Geboren in Düsseldorf, bin ich in Bünde (Westf.) aufgewachsen und habe in Bonn studiert. Meine Freizeit fülle ich am allerliebsten mit Musik aus (Saxophon, Ensemblesong). Ich bin bereits Mitglied des jetzigen Presbyteriums, repräsentiere unsere Gemeinde in der Verbandsvertretung des Evangelischen Verwaltungsverbandes in Bonn (EviB) und im kreiskirchlichen Kirchenmusikausschuss. Ferner bin ich Synodalältester im KSV (Kreissynodalvorstand) in unserem Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel.



Ferdinand Runkel

34 Jahre, Betriebswirt M.Sc., Wohnort: Vettweiß-Disternich

Ich wohne mit meiner Frau und unseren 2 Kindern (2,5 Jahre und 3 Monate) in Vettweiß-Disternich. Ehrenamtlich engagiere ich mich in der Freiwilligen Feuerwehr, im Jugendamts-Elternbeirat des Kreises Düren (JAEB) und im Landeselternbeirat NRW (LEB NRW e.V.). In meiner früheren Kirchengemeinde engagierte ich mich im Jugend- und im Diakonieausschuss. In der Kreissynode war ich ebenfalls im Jugend- und im Finanzausschuss aktiv. In unserer Gemeinde bin ich seit gut 2 Jahren im Bauausschuss aktiv. Auf Kirchenkreisebene engagiere ich mich im Arbeitskreis Klima. Da mich beide Themen in meinem beruflichen- und privaten Leben beschäftigen, möchte ich mich hier auch im Presbyterium zukünftig einbringen. Das Thema Nachhaltigkeit ist für mich in mehreren Aspekten wichtig: Bewahrung der Schöpfung und Bewahrung der Gemeinde um nur einige Beispiele zu nennen. Meine bisher gemachten Erfahrungen möchte ich hier gerne einbringen und lade dazu ein gemeinsam zu wachsen.



Anette Schröder

69 Jahre, Lehrerin i.R., Wohnort: Zülpich

Mein Name ist Anette Schröder und ich war bis 2014 als Hauptschullehrerin in Mechernich tätig. Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder und inzwischen auch 2 Enkelkinder. Viele kennen mich durch meine bisherige 4-jährige Mitarbeit im Presbyterium, die mir Spaß macht und mir die Möglichkeit bietet, Gemeindeleben auch aus einer etwas anderen Perspektive kennen und schätzen zu lernen. Neben dem Einsatz als Lektorin oder Küsterin im Gottesdienst, nahm ich an Synodensitzungen und Sitzungen des Regionalkonvents teil. Ich bin Mitglied des Stiftungsrates und des Festkomitees, zusammen mit meinem Mann verteile ich die Monatsgrüße an die zahlreichen Austräger/innen unserer Gemeinde. Ich freue mich, wenn ich durch meine Arbeit im Presbyterium mithelfen kann, im Sinne unserer entworfenen Leitlinien - WILLKOMMEN HEISSEN, BEGABUNGEN EINBRINGEN, FÜR ANDERE DA SEIN, GOTT BEGEGNEN, GLAUBEN STÄRKEN, AUFEINANDER ACHTGEHEN - unser Gemeindeleben zu unterstützen und lebendig zu gestalten.



Elke Simons

63 Jahre, Projektmitarbeiterin, Wohnort: Zülpich

Mein Name ist Elke Simons, ich bin 63 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und lebe in Zülpich. Beruflich bin ich Projektmitarbeiterin für die GenoEifel hier in Zülpich, wir vermitteln im Ehrenamt Hilfen im Alltag. Meine Beziehung zum Glauben und zur Kirche ist seit meiner Kindheit sehr intensiv. Seit meinem Zuzug 1989 nach Zülpich engagiere ich mich daher gerne in unserer Kirchengemeinde. Ich trage den Monatsgruß aus, gehöre dem Stiftungsrat der Gemeindestiftung und dem Festausschuss an. Seit 2016 bin ich Mitglied im Presbyterium und in dieser Funktion unter anderem auch Mitglied in der Verbandsvertretung der Diakonie Euskirchen, zu der auch unsere Gemeinde gehört.



Lydia Wunderlich

55 Jahre, Versicherungskauffrau, Wohnort: Zülpich

Ich heiße Lydia Wunderlich, bin verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 22 und 26 Jahren. Ich wohne schon immer in Zülpich und wurde auch hier getauft und konfirmiert. Mit viel Freude singe ich im Kirchenchor und als meine Kinder kleiner waren, habe ich den Kindergottesdienst mitgestaltet. Dem Presbyterium gehöre ich seit März 2016 Jahren an und organisiere seitdem im „Festausschuss“ das Gemeindefest beim Gottesdienst im Grünen sowie „Gemeinsam im Advent“ mit. Gerne arbeite ich auch weiterhin im Presbyterium mit. Mein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Kirchenmusik und der Begegnung und Gesprächen mit inner- und außerhalb der Gemeinde. Ich würde mich freuen, wenn ich weiterhin dazu beitragen kann, dass sich Menschen in unserer Gemeinde "zu Hause" fühlen.



„... durch das Band des Friedens“

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. Die Weltgebetstagskomitees der Länder arbeiten oft mehrere Jahre an den Texten. Palästinensische Christinnen haben die Texte für dieses Jahr entworfen und wollten uns damit in ihre Lebenswelt mit hinein nehmen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat es viel Gesprächsbedarf gegeben. Sind die Texte zu einseitig? Sind sie Israel feindlich? Dürfen wir uns als Christen/Christinnen einseitig mit einer Kriegspartei beten?

Wir beten aber nicht mit einer Kriegspartei, sondern mit Christinnen und Christen in Palästina, deren Sicht der Dinge naturgegeben eine andere ist, als die der Menschen, die in Israel leben.

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ´...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere, gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Anfang März 2024 wollen Christen/Christinnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.



Begrüßungsgeschenk für Neugeborene

Am 18. März treffen wir uns um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum, um Lätzchen für unsere neugeborenen Gemeindemitglieder zu nähen. Sie werden ab demnächst als Begrüßungsgeschenk mit Glückwünschen und einigen Gemeindefinfos an Familien neugeborener Kinder verteilt.

Wer Lust hat mitzunähen und eine Nähmaschine hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Der Schnitt ist total einfach und auch für Anfänger geeignet. Ich schneide alles zu Hause zu, so dass dem Nähvergnügen nichts im Wege steht. Die gemeinsamen Gespräche sollen natürlich auch nicht zu kurz kommen. Ich freue mich auf zahlreiche Hilfe,

Karin Zumbusch

(Um die Zahl der Steckdosen etc. rechtzeitig vorzubereiten, bitte kurz anmelden unter 02252/1414)

Von der Schöpfung bis zur Arche Noah



Die sog. Ur-Geschichten ganz am Anfang der Bibel wollen wir im Offenen Bibelgespräch näher erforschen. Frischen Sie Ihre Bibelkenntnis auf und ergründen Sie mit uns, was uns die Schöpfungs-, Sündenfall-, Turmbau und Noahgeschichten zu sagen haben!

Wir treffen uns am jeweils um 19.00 - 20.15 Uhr im Gemeindesaal. Nächste Termine: 06.03.; 10.04. Bitte zur Vorsicht kurz vorher noch einmal bestätigen lassen!



Wir werden konfirmiert!

Konfirmation am 27. April

Colin Hiltrop, Jason Hoffmann, Lisa Krämer, Sven Kremer, Jonah Mereau, Zoe Moltschanow, Tim Sontowski

Konfirmation am 28. April

Alexander Becker, Louisa Birkenbusch, Cai Bischof, Tim Braun, Nina Dencker, Jakob Goertz, Tabea Halfmann, Till Halfmann

Konfirmation am 5. Mai

Lisann Berning, Nelia Blum, Mirja Hampel, Lara Ilgenstein, Dominik Mees, Christina Müller, Mark Nikolaev, Nazanin Parsaeinejad, Mia Schapowalow, Anna Schmis, Lukas Tyralla, Daniil Zorin

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

gemeinsam haben wir uns auf die Suche gemacht, unserem Glauben an Jesus Christus und dem, was unserem Leben Sinn gibt, etwas näher auf die Spur zu kommen. Mit der Konfirmation übernehmt Ihr nun das Ja zu Gott, das Eure Eltern und Paten bei Eurer Taufe stellvertretend gesprochen haben, in Eure eigene Verantwortung. Damit die Verbindung zu Jesus Christus nicht abbricht, ist es wichtig, zu einer Gemeinschaft von jungen Christen zu gehören. Solch eine Gemeinschaft, die Euch trägt und neue Impulse gibt und mit allen gemeinsamen Aktionen, die es bei uns gibt, einfach Spaß macht, findet Ihr in unserer Mittwochs-Jugendgruppe im Ev. Jugendheim, bei unseren Jugendfreizeiten oder Jugendgottesdiensten. Wir freuen uns auf Euch!



Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.00—15.00 Uhr Konfi Kochen			
		16:30—17:30 Uhr Kinderchor in der Kirche Kontakt: Fr. Treybig	15.00—16.30 Uhr Offener Treff für Kinder und Jugendliche
	18.30—20.00 Uhr Jugendtreff	Nach Absprache verschiedene Aktionen für Jugendliche	15.00—17:00 Uhr Fahrradwerkstatt
20.00—21.30 Uhr Hockeygruppe 14+	Ab 20.00 Uhr Offenes Angebot		Nach Absprache JET— Junge Erwachsene Treff

Jugendaktionstage

In der ersten Woche der Osterferien finden wieder unsere Jugendaktionstage für Jugendliche ab 13 Jahren statt .

- Wandern?
- Bogenschießen?
- Escape Room?
- Bowling?
- Spiel & Spaß?

Einfach mal die Seele baumeln lassen oder aktiv im Garten des Jugendheims mithelfen?



Es gibt so viele Möglichkeiten aktiv zu werden, bist Du dabei?

Lasst Euch überraschen, was wir für Euch vorbereitet haben! Wie in den letzten Jahren auch, gibt es ein buntes Ferienprogramm vom 25.—27. März, die genauen Uhrzeiten und Kosten für die Aktionen findet ihr im Flyer, der ab sofort im Gemeindebüro oder bei Patrick Kisselmann erhältlich ist.
Mach mit, es lohnt sich!





Reparieren statt Wegwerfen — jetzt auch in Zülpich!

Reparieren statt Wegwerfen: Unter diesem Motto eröffnet am **02. März von 14:00 bis 17:00 Uhr** das Repair Café Zülpich im Evangelischen Jugendheim, Frankengraben 6.

Wie im letzten Monatsgruß angekündigt, haben wir uns gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde entschieden, ein Reparatur Café zu gründen. Unterstützt durch zahlreiche ehrenamtliche Reparateure und Helfer, möchten wir, Defekte an mitgebrachten Gebrauchsgegenständen untersuchen und im besten Falle gemeinsam reparieren. Für verschiedene Reparaturen aus den Bereichen Elektronik, Textil und Fahrräder stehen Reparaturfachkundige und die notwendigen Werkzeuge vor Ort bereit. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – repariert wird hier in entspannter, gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Bis 16:00 Uhr können Besucher mit zu reparierenden Gegenständen vorbeikommen, um telefonische Anmeldung bei Patrick Kisselmann unter der Rufnummer: 0176-24996552 wird jedoch gebeten.



Repair Café Landsberg, © Ralf Eiser

Für verschiedene Reparaturen aus den Bereichen Elektronik, Textil und Fahrräder stehen Reparaturfachkundige und die notwendigen Werkzeuge vor Ort bereit. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – repariert wird hier in entspannter, gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Bis 16:00 Uhr können Besucher mit zu reparierenden Gegenständen vorbeikommen, um telefonische Anmeldung bei Patrick Kisselmann unter der Rufnummer: 0176-24996552 wird jedoch gebeten.

Wir möchten Sie einladen, mit uns gemeinsam den Start für gelingende gemeinschaftliche Reparaturen zu begehen und freuen uns, Sie zum Repair Café zu begrüßen.

Nach dem Auftakt am **02. März**, soll ein regelmäßiges Treffen im Abstand von ca. zwei Monaten für gemeinschaftliches Reparieren stattfinden, die nächsten Termine werden wir auf unsere Webseite und in der Presse veröffentlichen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Patrick Kisselmann

#Advent

Am 6. Dezember trafen sich Jugendliche aus katholischer und evangelischer Jugend zu einem adventlichen



Abend mit Stockbrot am Lagerfeuer, Musik, Fotoecke und leckeren gebrannten Mandeln. Dies war ein gelungener erster Auftakt für weitere ökumenische Veranstaltungen im Jugendbereich. Infos folgen.

„Sich auf den Weg machen“

Am 08. Dezember luden der Kinderchor und unsere Band zu einem gemeinsamen musikalischen Abend mit Impulsen zur Adventszeit ein. Viele Besucher machten sich auf den Weg um den Klängen und Worten zu lauschen. Da die Resonanz auf diesen Abend sehr positiv ausfiel, haben alle Beteiligten beschlossen, dieses Format braucht eine Fortsetzung.

**Herzliche Einladung
am Freitag, 12.04.2024, 18 Uhr in der Kirche**

Unter dem Motto „...weiter“ möchten wir an den Auftakt anknüpfen und den Abend wieder bunt mit Musik und Impulsen gestalten. Wir laden jung und alt gleichermaßen ein und freuen uns auf Ihren/ Euren Besuch.



Das Oberland feiert Himmelfahrt

„Wenn das Lied zum Himmel steigt“ - unter diesem Motto zum diesjährigen Jubiläum „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ feiern die fünf Oberlandgemeinden mit einem fröhlichen Gartengottesdienst rund um das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bad Münstereifel in Arloff das Fest Christi Himmelfahrt. Uns begleitet der Bläserchor aus Euskirchen musikalisch und nach dem Gottesdienst essen wir gemeinsam zu Mittag.

Das „Oberland“ feiert? „Oberland“ - das sind die fünf Gemeinden unseres Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel, die in der Voreifel liegen: Bad Münstereifel, Euskirchen, Flammersheim, Weilerswist und Zulpich. Wir bilden zukünftig eine immer engere Gemeinschaft. Darum freuen wir uns auf eine Art „Mini-Kirchentag“ unserer Region am 9. Mai um 10 Uhr im Gemeindehaus in Bad Münstereifel-Arloff. Aufgrund der dortigen schwierigen Parksituation bilden wir Fahrgemeinschaften und zur Vorbereitung des Essens bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.

Bitte Sonnenschutz mitbringen oder entsprechenden Schutz bei kühlerem Wetter!

Kuchenspenden erbeten: Bitte solche Kuchen, die man auf die Hand nehmen kann!

Frisch verlobt!

Ein erstes Ja-Wort haben sich die beiden Gemeinden Euskirchen und Weilerswist, vertreten durch die Pfarrerinnen Renate Kalteis und Judith Weichsel, vor dem „Standesbeamten“ Gregor Weichsel gegeben. Ab dem 01.01.2026 werden beide Gemeinden eine Gemeinde sein. Mit Diakon Jan Simons (rechts) haben sie bereits ein gemeinsames „Kind“. Wir wünschen der Familie ein glückliches „Familienleben“!



Neue Pfarrerin in Bad Münstereifel

Wir freuen uns, dass das Team der Pfarrer/innen im Oberland wieder komplett ist und begrüßen Pfarrerin Elke Smidt-Kull ganz herzlich! Hier ein Ausschnitt aus ihrer Vorstellung im Bad Münstereifeler Gemeindebrief:

Liebe Mitchrist:innen, liebe Interessierte, ich bin seit dem 1. März 2024 Ihre neue Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Münstereifel und freue mich sehr auf meine Arbeit mit all ihren Facetten.



Ich freue mich auf viele Gespräche: vor und nach dem Gottesdienst, auf Besuche bei Ihnen oder Begegnungen bei uns in den Gemeinderäumen, auf gemeinsame Vorbereitungen auf die Taufe Ihres Kindes oder Ihre eigene Taufe, auf Hochzeiten und gemeinsame Projekte.

Eine Kirchengemeinde lebt von Begegnungen und vielen Menschen, die ihr Leben, ihren Glauben, ihre Fragen und ihre Zweifel mitbringen. In dieser Weise möchte ich mit Ihnen das Leben teilen und den Gemeindealltag gestalten. (...)

Vielleicht möchten Sie noch etwas mehr über mich erfahren? Ich bin Ostfriesin und komme aus der Nähe von Leer, wohne aber schon seit 20 Jahren im Ahrtal.

Vor über 25 Jahren habe ich geheiratet und teile mein Leben mit meinem lieben Mann Arnd Kulla, der ein Schmuckgeschäft in Ahrweiler hat und Pastor im Ehrenamt ist, und meinen beiden wunderbaren Kindern Till (14 Jahre) und Enno (10 Jahre). In meiner Freizeit lese ich gerne ein gutes Buch, bummle mit meiner Familie über große Flohmärkte, genieße unsere Familienzeit mit Spielen und Vorlesen oder sitze gerne mit einem Kaffee auf der Terrasse in der Sonne. Und nun freue ich mich sehr darauf, Sie kennenzulernen!

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Elke Smidt-Kulla



Öffnungszeiten

Sonntags nach dem Gottesdienst

Ca. 11:00—12:00

Dienstags 14:30-16:30

Donnerstags 15:30-19:00

In den Ferien nur Donnerstag+Sonntag

Telefonnummer 02252/8365 444

Bücherei online: <https://www.eopac.net/BGX710002>

E-Mail: ev-buecherei-zuelpich@t-online.de

Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt im großen Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade lesen lernen *Astrid Lindgren*

„Kein guter Mann“ von Andreas Izquierdo



Walter ist Postbote und ziemlich gut darin, sich unbeliebt zu machen. Mit knapp sechzig wird er schließlich in die Abteilung für unzustellbare Briefe strafversetzt: in die Christkindfiliale der Post in Engelskirchen. Natürlich ist niemand schlechter für den Job geeignet als er. Eines Tages erreicht ihn ein Schreiben an den lieben Gott. Es stammt vom zehnjährigen Ben. Walter beginnt einen Briefwechsel mit Ben - selbstverständlich als Gott. Er erfährt immer mehr über das Leben des Jungen, der allein mit seiner depressiven Mutter lebt. Mehr als alles andere wünscht Ben sich einen Freund.

„Ein höchst royaler Mord“ von S.J. Bennett



In diesem Krimi frönt Königin Elizabeth als Detektivin zum 3. Mal ihrer heimlichen Passion, dem Lösen von Kriminalfällen. Eine schockierende Entdeckung am Strand von Sandringham House lässt für die Königin von England nur einen Schluss zu: Der alte Edward St. Cyr wurde Opfer eines Mordes! Verdächtige gibt es genug.

„Flucht aus Mr.Banancellos Bibliothek“

von Chris Grabenstein (ab 7.Klasse)



Es ist schon sehr schwierig eine Einladung zur Eröffnungsnacht in dieser genialen Bibliothek zu bekommen. Aber um wieder hinauszufinden, muss man mindestens so schlau sein wie Sherlock Holmes und viele Rätsel lösen.

„Was ich von mir weiss“ von Giorgio Volpe



Der Junge liebt alles Bunte und hilft gerne daheim im Haushalt. Er fragt sich, ob das ungewöhnlich ist und ob er dem Geschlechterklischee nicht entspricht. Als er sich mit einem coolen Mädchen anfreundet, lernt er, dass man auch als Junge super mit Mädchen spielen und dazu stehen kann, dass es nicht wichtig ist, ob man blau oder rosa mag, ins Ballett oder Karatetraining geht oder lieber mit Puppen oder Autos spielt. Wichtig ist, zu wissen, wer man ist und was man mag!
Für alle-Farben-liebende Kinder ab 6 Jahren

„Momo. Ein Bilderbuch“ von Michael Ende



Diese Bilderbuchpremiere zum 50. Jubiläum von Momo feiert ein zentrales Motiv der weltberühmten Erzählung: das Geheimnis des Zuhörens und der Achtsamkeit.

Für alle Altersklassen

Vorlesestunden mit „Conny“

Alle Kinder von 4 – 6 J. sind dazu herzlich eingeladen.

Jeweils donnerstags von 16.00 - 16.45 Uhr

14. März: „Ganz schön langweilig“

11. April: „Die verschenkte Freude“

16. Mai: „Der gestiefelte Kater“



An der Vogelrute 2 • 53879 Euskirchen • pflge@diakonie-eu.de • www.diakonie-eu.de

Geschäftsführung	Diakon Walter Steinberger	02251 - 92 90 10
Empfang und Seniorenreisen	Brigitte Kuschel	02251 - 92 90 13
Ambulante Pflege & Ambulante Palliativpflege	Nadja Alberg & Walter Steinberger	02251 - 44 48
Hilfen im Alltag	Elke Görgens-Bork	02251 - 92 90 12
Beratungsstelle Demenz	Monika Kronenberg	02251 - 92 90 19
Seniorenreisen	Brigitte Kuschel	02251 - 92 90 13
Verwaltung	Sonja Nick	02251 - 92 90 11
Hausnotruf	Nadja Alberg & Walter Steinberger	02251 - 44 88

Diakonisches Werk

Kaplan-Kellermann-Str. 12 • 53879 Euskirchen • info@diakonie-eu.de • www.diakonie-eu.de

Geschäftsführung	Nadine Günther-Merzenich	02251 - 92 90 14
Empfang	Manuela Nettersheim	02251 - 92 90 0
Integrationshilfen an Schulen und Hauswirtschaft	Ulrike Monnet	02251 - 92 90 17
Integrationshilfen in der Hans-Verbeek-Schule und Irena-Sendler-Schule sowie Familienpflege	Andrea Kalucki	02251 - 92 90 15
Integrationshilfen an Schulen und Familienunterstützender Dienst (FUD)	Lukas Kronenberg	02251 - 92 90 26
Ambulant Betreutes Wohnen (BeWo)	Carsten Cremer	02251 - 92 90 29
Kleiderladen Kunterbunt	Geli Winkler	02251 - 92 90 25
Hochwasserhilfebüro	Dorothee Meidling	0151 - 74479750

Aktuelle Termine

Tagesfahrt nach Bad Münstereifel am Mittwoch, den 20. März 2024 mit Stadtführung

„Der Torwächter und des Torwächters Weib“

Treffpunkt/Abfahrt: 13:00 Uhr Bahnhof EU, Kosten 25,-€ für Bahnfahrt & Führung

In einer 90-minütigen Stadtführung der besonderen Art in historischer Gewandung werden Geschichten und Anekdoten der Stadt erzählt.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit von Kaffee und Kuchengenuss auf eigene Kosten.

Anmeldung bis 15. März unter Tel. 02251-929013



Bestattungen

Edelgard Jäckel aus Frauenberg
 Gerhard Lorenz aus Zülpich
 Harald Wiederhold aus Zülpich

Monatsspruch März
 Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Ge-
 kreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
Markus 16,6

Monatsspruch April
 Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.
1. Petrus 3,15

Monatsspruch Mai
 Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.
1. Korinther 6,12



Das diesjährige Plakat zur Fastenaktion „7 Wochen anders leben“

Impressum



Redaktionsteam: Patrick Kisselmann, Gabriele und Herbert Quirl, Heike Zehnpfennig, Ulrich Zumbusch. Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums.
 Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni-August 2024: 15.04.2024
 ZetCom Mediendesign, Dahlienweg 1, 53909 Zülpich

Tag der Pflege in Zülpich

Die Diakonie Euskirchen ist mit vertreten, wenn am 27.4.2024 von 11 bis 15 Uhr im Zülpicher Pfarrzentrum ein Tag der Pflege 2024 stattfindet, veranstaltet vom Pfarrgemeinderat des Seelsorgebereiches Zülpich.



Unter dem Motto „Von Zülpich für Zülpich“ wird es unter der Schirmherrschaft von Landesgesundheitsminister Karl-Josef Laumann und Generalvikar Msgr. Assmann eine

Ausstellung und verschiedene Fachvorträge geben.

Unter anderem von 13.00 bis 13.30 Uhr einen Vortrag von der Diakonie-Station zum **Thema: „Kostenlos aber nicht umsonst – Kurse für pflegende Angehörige“**.

Dabei werden die Pflegekurse, die wir seit vielen Jahren in der Diakonie-Station gemeinsam mit der Barmer anbieten, vorgestellt und der Ablauf der 10 Einheiten erklärt.

Dies ist einerseits eine Hilfe für pflegende Angehörige die in einer Pflegesituation sind, aber auch für Angehörige, die sich darauf vorbereiten wollen. Neben Informationen und theoretischer Schulung stehen auch die praktischen Übungen in diesem Kurs im Vordergrund.

Der nächste Kurs findet am 15.02. 2024 ab 16.30 Uhr in der Diakonie-Station in Euskirchen statt.

Zu dem Vortrag sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen.

Diakon Walter Steinberger

50. Pflegekurs für pflegende Angehörige

Vom 05. Oktober bis 07. Dezember 2023 konnte der 50. Kurs der Diakonie-Station Euskirchen für pflegende Angehörige, mit insgesamt 15 Teilnehmenden, erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Kursleiterin Frau Margot Ackermann (3. von links,

oben) verfolgt in 10 Kursabenden das Ziel, den pflegenden Angehörigen mehr Sicherheit, Wissen, Techniken und Möglichkeiten in der häuslichen Pflege zu vermitteln. Im Vordergrund standen das Üben von Techniken und Mobilitätshilfen, die Finanzierung von Pflege, die Einrichtung eines Pflegzimmers und die Rolle des pflegenden Angehörigen.



(Foto © Diakonie-Station Euskirchen)

Das Kursangebot ist kostenlos und wird über die BARMER Pflegekasse finanziert. Wir freuen uns über rege Teilnahme bei weiteren Kursen! Infos erhalten Sie unter 02251/4448.

Nächster Pflegekurs: Start am 17.10.2024. Anmeldung über die Diakonie-Station unter 02251-4448.









Diakon Walter Steinberger

Seniorenfahrten

Tagesfahrt nach Brühl mit Besichtigung von Schloss Augustusburg inkl. Jagdschloss Falkenlust. Mittwoch, 03. April, Treffpunkt: 12 Uhr Bahnhof EU, Abfahrt: 12:30 Uhr, Kosten 35,- €.

Tagesfahrt nach Bonn mit Rheinschiffahrt nach Linz Mittwoch, 15. Mai, Treffpunkt: 11 Uhr Bahnhof EU, Abfahrt: 11:30 Uhr, Kosten 45,-€ Wir fahren mit der DB nach Bonn. Von dort erreichen wir in ca. 20 Min. fußläufig das Rheinufer. Mit dem Schiff geht es dann durch das wunderschöne Rheintal bis nach Linz. An Bord besteht die Möglichkeit vom reichhaltigen Speiseangebot nebst Kaffee und Kuchen zu kosten. Dauer ca. 4,5 Stunden. Rückkehr in Euskirchen ca. 18 Uhr.

Gottesdienste

Datum				Kollekten (KB=Klingelbeutel, AK=Ausgangskollekte)
03.03.		Okuli	Weltgebetstags-Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Weltgebetstag AK: Gustav-Adolf-Werk
10.03.		Laetare	Gottesdienst und Einführung des neuen Presbyteriums , 10 Uhr	KB: Gemeindestiftung AK: Evang. Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten
17.03.		Judika	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Rumänienhilfe AK: Kirchen helfen Kirchen
24.03.		Palmarum	Gottesdienst mit Taufen, 10 Uhr	KB: Diakonie Katastrophenhilfe AK: Hilfen zur Erziehung, Jugendhilfe
28.03.		Gründonnerstag	Gottesdienst mit Abendmahl, 19 Uhr	KB: Weißer Ring Euskirchen AK: Diakonie Michaelshoven, Köln
29.03.		Karfreitag	Gottesdienst mit Kirchenchor, 10 Uhr	KB: DW, Palliativ Care AK: Hilfe für Gefährdete
30.03.		Osternacht	Osterfeuer ab 21 Uhr, Osternachtfeier mit Abendmahl um 22 Uhr	KB: Zülpicher Tafel AK: Brot für die Welt
31.03.		Ostersonntag	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Kirchenmusik AK: Brot für die Welt
01.04.		Ostermontag	Familiengottesdienst mit Taufe und Taferinnerung, 10 Uhr	KB: Jugendarbeit eig. Gemeinde AK: Kinderchor
07.04.		Quasimodogeniti	Gottesdienst, 10 Uhr, parallel Kindergottesdienst für 3-ca. 8jährige	KB: Frauen helfen Frauen AK: Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit
14.04.		Misericordias Domini	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Blindenmission AK: Vereinte Evang. Mission
21.04.		Jubilare	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Klinik Clowns AK: Kirchl. Kinder- Jugendarbeit
27.04.		Konfirmation	Gottesdienst mit Abendmahl, 14 Uhr	KB: Kirchenmusik AK: Diakoniehilfen eig. Gemeinde

Gottesdienste

Datum				Kollekten (KB=Klingelbeutel, AK=Ausgangskollekte)
28.04.		Konfirmation	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Gemeindestiftung AK: Förderung der Kirchenmusik
05.05.		Konfirmation	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Jugendarbeit eig. Gemeinde AK: Vereinte Evang. Mission
09.05.		Christi Himmelfahrt	Gottesdienst der Oberlandgemeinden in Arloff , 10 Uhr (siehe S. 12)	KB: Brot für die Welt AK: Brot für die Welt
12.05.		Exaudi	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Seniorenausflug AK: Heimkinder-Community NRW
19.05.		Pfingstfest	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Diakonie Katastrophenhilfe AK: Hoffnung für Osteuropa
20.05.		Pfingstmontag	Gottesdienst im Geriatriischen Zentrum Zülpich, 10 Uhr	KB: merci ships AK: Schneller Schulen
26.05.		Trinitatis	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Förderkreis Bonn AK: Talitha Kumi
02.06.		1. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Bücherei AK: Eine-Welt-GD

„Offene Kirche“

Die Evangelische Christuskirche Zülpich ist für Sie zu Gebet und Besinnung jeweils zu den Bürozeiten (s. S. 20) geöffnet!



Gottesdienste im Livestream

finden Sie auf unserem Youtube-Kanal „Evangelische Christuskirche Zülpich“ oder über diesen QR-Code.





Schattenspiel am Heiligabend



Gottesdienst und Information mit Binnenschifferpfarrer Frank Wessel aus Duisburg



Selten: Unsere Kirche im Schnee

Unsere Gemeinden mit dabei bei einer Kundgebung für Demokratie und Toleranz (rechts)

Senioren feiern Karneval (unten)



Sie erreichen uns

Pfarrerin und Pfarrer	Pfarrerehepaar Karin und Ulrich Zumbusch Theodor-Heuss-Str. 45, Zülpich Email: ulrich.zumbusch@ekir.de karin.zumbusch@ekir.de	02252/1414	
Gemeindebüro und Gemeindezentrum	Sekretärin Heike Zehnpfennig Frankengraben 41, 53909 Zülpich Mo,Di,Do,Fr 10-12 und Mo + Do 14-16 Uhr Email: christus-kgm.zuelpich@ekir.de	02252/2717  02252/81163 Fax	
Organist	Pascal Lucke. Email: pascal.lucke@t-online.de	0170/8795908	
Jugendleiter	Patrick Kisselmann (im Ev. Jugendheim) Email: patrick.kisselmann@ekir.de	02252/2771 0176/24996552	
Krankenhaus-Seelsorge	Marienhospital Euskirchen	02251/901665	
Hausmeister	Thomas Baumann	0175/8027362	
Kinderchor	Do, 16.30-17.30 Uhr	Randi Treybig	0177/2666146
Kirchenchor	Do, 19:30-21:30 Uhr	Josef Vieth	0163/8514024
Bläserchor	Mi, 20:00-21:30 Uhr	Charlie Biggs	01520-3378304
Stoff u. Stöffchen	Mo, 17:00-20:00 Uhr	Hannah Pohl	02252/6272
Bibelgespräch	Termine siehe Website	Ulrich Zumbusch	02252/1414
Seniorenkreis	Mo, 14:30-16:30 Uhr	Gemeindebüro	02252/2717
Töpfern für Erwachsene	Mi, 9:00-11:00 Uhr	Ingrid Mainka	02252/7245
Kinder- und Jugendgruppen	Siehe Seite 10-11	Patrick Kisselmann	02252/2771 0176/24996552

www.ev-christuskirche-zuelpich.de

Bankverbindung: IBAN: DE52 3826 0082 0003 2460 19 BIC: GENODED1EVB VB Euskirchen